

Junge Menschen werden ihrer Jugend beraubt

Das junge Menschen durch die bestehenden Rahmenbedingungen für Bildung und Erziehung ihrer Jugend beraubt werden, ist unbestreitbar. Leider sind es nicht nur die schulischen Grundlagen, die ein Organ für die Jugend vermissen lassen. Es ist eine Haltung unserer Gesellschaft, die kein Organ für die Jugend hat. Junge Menschen werden der Welt der Jugend frühestmöglich entrissen. Sie werden zu kleinen Erwachsenen stilisiert, obwohl sie das noch nicht leisten können. Den jungen Menschen wird dadurch auch die Welt genommen, in der sie geschützt, behütet sein sollten. Die Welt der Jugend.

Sicherlich ist es richtig, dass auch Anderes dazu beiträgt. Zum Beispiel: zunehmend fehlende persönliche Kontakte unter jungen Menschen. Ein von den Mitmenschen isoliertes Aufwachsen schädigt junge Menschen in vielerlei Hinsicht. Fragwürdigen Ersatz für fehlende persönliche Kontakte bilden die sogenannten „sozialen Medien“, ohne begleitende Hilfe! Es fehlt jugendgerechtes, begleitendes Führen. Eine weitere Frage ist diese: Wenn man begleitendes Führen forciert, wie kann man dabei junge Menschen durch missbräuchliches Handeln der Führungspersönlichkeiten schützen? Das auf eine Art und Weise, die ihnen die Welt ihrer Jugend bewahren hilft? Ideen sind gefragt. Lassen sie uns gemeinsam nach Lösungen suchen!

